

Adler und Kondor

Initiationsritus in eine neue Kultur

Eine Kultur der
ökologischen Nachhaltigkeit,
der sozialen Gerechtigkeit
und der spirituellen Erfüllung.

Höllbachhof

Jahresprogramm 2010 - 2011

"Indigene Kulturen auf der ganzen Welt haben Legenden und Prophezeiungen, die diese Zeit, in der wir leben, als einen Wendepunkt für die Menschheit darstellen. Eine solche Legende existiert in weiten Teilen der beiden amerikanischen Kontinente—

Die Prophezeiung vom Adler und vom Kondor.

Laut dieser Prophezeiung ist der Adler der Vogel, der die Kulturen darstellt, die ihre geistige Kreativität und die Wissenschaft genutzt haben, um technische Wunder zu bauen und materiellen Reichtum zu vermehren. Der Kondor steht für die eher spirituell orientierten Gesellschaften, die einen tiefen Bezug haben zur Heiligkeit der Natur und zu den Verbindungen zwischen allen Dingen."

"Diese Legende besagt, dass wir etwa alle fünfhundert Jahre einen Zyklus durchlaufen. Der letzte Zyklus begann Ende des 15. Jahrhunderts, ungefähr zur Zeit von Columbus. Und es wurde vorhergesagt, dass in diesem Zyklus der Adler dominieren würde, doch nach fünfhundert Jahren würde es einen Wandel geben und der Adler und der Kondor würden zusammen am gleichen Himmel fliegen."

- JOHN PERKINS: Mitbegründer der Pacha Mama Alliance

"Diese Prophezeiung besagt, dass verschiedene Völker, verschiedene Kulturen sich vereinen werden mit einem einzigen Konzept: auf immer menschlichere Weise, mit Respekt für Pacha Mama (Mutter Natur) und mit großem Respekt für uns alle zu leben."

- DON ALVERTO TAXO: Ältester der Quechua & Häuptling/Heiler



"Die große Aufgabe unserer Zeit besteht meiner Meinung nach darin, die menschliche Gemeinschaft aus ihrer gegenwärtigen Situation als destruktive Präsenz auf dem Planeten zu einer positiven oder gegenseitig unterstützenden Präsenz zu bewegen. So einfach ist das."

- Thomas Berry, Autor; Kulturhistoriker & Kosmologe



Die Lebens- und Wirtschaftsweisen, die wir von unseren Eltern übernommen haben, sind nicht nachhaltig. Das bedeutet, dass sie auf Dauer nicht lebenserhaltend sind. Aufgrund der massiven Beschleunigung in der Entwicklung der letzten Jahre, sehen wir uns heute mit der großen Herausforderung konfrontiert, eine neue Lebensweise zu entwickeln, eine Lebensweise, die auf Dauer lebenserhaltend ist.

Eine Kultur der Nachhaltigkeit

Auf der ganzen Welt gibt es eine rapide wachsende Anzahl von Individuen, Gemeinschaften und Organisationen, denen bewusst wird, dass die planetarische Krise, in der wir uns befinden, einen Bewusstseinswandel erfordert, einen Sprung in eine neue Kultur. Diese neue Kultur ist eine Kultur, die ökologisch nachhaltig, sozial gerecht und spirituell erfüllend ist und in der die archaische Weisheit der Kondorkulturen und das technologische Genie der Adlerkulturen miteinander verschmelzen. Inspiriert durch die Arbeit der Pacha Mama Alliance, ist **Adler und Kondor** ein Jahresprogramm für Menschen, die einen idealen Rahmen suchen, um in ihrem Leben einen solchen Sprung zu machen oder zu vervollständigen.

Ein neues Bewusstsein

Der Sprung in eine neue Kultur ist weitaus tief greifender und umfassender als lediglich eine Veränderung in einigen Verhaltensweisen. Es geht um eine neue Ausrichtung auf allen Ebenen: physisch, emotional, mental und spirituell, die uns in die Lage versetzt, auf eine Art zu leben, die lebenserhaltend statt (selbst-)zerstörerisch ist.

PHYSISCH

- Neuausrichtung des eigenen Lebensmodells – persönlich wie beruflich – entlang nachhaltiger Prinzipien
- Grundlagen der Permakultur, der Entwicklung tragfähiger Lebensmodelle

EMOTIONAL

- Entwicklung der Gefühlskräfte Wut, Angst, Freude, Scham und Trauer als Grundlage reifer und verantwortungsvoller Interaktion
- Erleben und Erforschen von Kreiskultur als Alternative zu gängigen Macht- und Hierarchiestrukturen

MENTAL

- Kollektive Intelligenz verstehen und ausbilden
- Ausbildung zum Facilitator des Symposiums „Welt im Wandel“
- Entwicklung der eigenen Leadership Skills und der Fähigkeit, für eine neue Kultur einzustehen und sich mit Klarheit und Liebe für sie zu engagieren
- Entwicklung der Fähigkeit, klare Absicht zu formulieren und zu halten

SPIRITUELL

- Einführung und Einweihung in die Trancearbeit, Arbeit in der Traumzeit, Arbeit mit dem inneren Netz als alternative Formen der Entscheidungsfindung, der Kommunikation und der Ausrichtung
- Vertiefung des Einheitsbewusstseins durch direkte Erfahrung, Bewusstseinsweiterung und durch das Verstehen von Zusammenhängen
- Vertiefung des direkten Zugangs zur Natur als Quelle der Kraft und der Inspiration, sowie als Lehrer und Berater in allen Lebenslagen

Ein Initiationsritus

Initiation: (zu lat. Initiare "den Anfang machen, einführen, einweihen") Einführung, Einweihung, die am Beginn eines neuen Lebensstandes steht.

- Meyers großes Taschenlexikon, 1990



"In der westlichen Kultur haben wir keinen rituellen Übertritt ins Erwachsenenalter. Obwohl der Übertritt in menschlichen Kulturen auf der ganzen Welt seit 40.000 Jahren eine zentrale Rolle gespielt hat, scheinen wir seine Notwendigkeit und seinen Wert vergessen zu haben. Das Ergebnis ist, dass wir keine wirklichen Erwachsenen in unserer Kultur haben. Die Führer in Regierung, Ausbildung, im Militär, in der Geschäftswelt und der Religion bleiben Heranwachsende, die ältere Körper bewohnen. Wir wissen nicht einmal, was erwachsen sein bedeutet. Auch haben wir noch nicht erkannt, was uns das kostet, aber wir sind kurz davor. Keine Erwachsenen zu haben hat einen alarmierenden und bleibenden Bumerangeffekt. Das Fehlen erwachsener Verantwortung zum Beispiel erlaubt uns zu akzeptieren, dass zwei Drittel der Weltbevölkerung verhungern, während das andere Drittel Unsummen dafür bezahlt, Fett abgesaugt zu bekommen. Ein kindlicher Verantwortungsgrad zeigt sich in übermäßigem Gebrauch von technischem Spielzeug, während wir gleichzeitig das tödliche Chaos, das wir produzieren, so viele giftige Nebenprodukte, die das gesamte Klima der Erde verändern, ignorieren. Wir haben uns so sehr einem kindlichen und jugendlichen Verantwortungsgrad verschrieben, dass wir uns immer noch um Territorien und Ressourcen streiten, statt faire Wege zu finden, wie wir alles teilen können."

- Clinton Callahan, Next Culture Training Center

Unser Initiationsritus gliedert sich in vier Teile, wobei jeder Teil einer der vier Himmelsrichtungen zugeordnet ist: Westen, Norden, Osten and Süden. Bevor wir unsere Reise im Süden abschließen, ehren und feiern wir gemeinsam die göttliche Weiblichkeit und die göttliche Männlichkeit als wichtigen Wendepunkt unserer Reise. Die folgenden Seiten geben einen tieferen Einblick in jeden einzelnen Abschnitt.

Westen Herbst – Abend – Abschied

5. – 11. November 2010

- 5. November – Ankunft im Kreis
- 6. November – Schwitzhütte
- 7. – 11. November – Kreis & Präsenz

Verwurzeln in der Kreiskultur Abschied nehmen von Altem

Kreiskulturen bieten Platz für jeden, ohne eine rücksichtslose, infantile und letztendlich zerstörerische Individualisierung zu tolerieren, wie sie in unserer Gesellschaft gang und gäbe ist. Kreiskulturen erfordern Reife, Respekt, Achtsamkeit und Präsenz und unterstützen uns zugleich darin, diese zu entwickeln.

In dieser Woche nutzen wir kraftvolle Riten indigener Völker, um einen authentischen Zugang zu unseren eigenen indigenen Wurzeln zu bekommen und um Zugang zu unserem eigenen inneren Wissen zu bekommen, was Kreiskultur bedeutet. Dies erfordert auch eine Konfrontation mit unseren kindlichen Anteilen, die nur allzu gerne die Verantwortung in hierarchische Strukturen an Machtfiguren delegieren.

Außerdem geht es in dieser Woche darum, auf respektvolle Weise Abschied von der alten Kultur zu nehmen und überholte Denk- und Handlungsweisen zu sehen, um sie hinter uns zu lassen.

Anreise: 4. November 2010 bis 17 Uhr

Abreise: 12. November 2010 nach dem Frühstück



Norden Winter – Nacht – Kreativität

2. – 8. Februar 2011

- 2. – 3. Februar – Symposium "Welt im Wandel"
- 4. Februar – Change Agent Tag
- 5. – 7. Februar – Ausbildung zum Symposiumsleiter
- 8. Februar – Awakened Leadership Training

Augen öffnen, Herz öffnen Sich entscheiden

In der zweiten Woche unseres Ritus geht es darum, die Augen ganz aufzumachen und die derzeitige Weltlage in unsere Köpfe und vor allem in unsere Herzen aufzunehmen. Auftakt hierfür bietet eine lange Version des Symposiums *Welt im Wandel* und der ebenso von der *Pacha Mama Alliance* entwickelte *Change Agent Tag*. Anschließend wird bei der Ausbildung zum Symposiumsleiter, das Wissen der Achuar mit uns geteilt um jeden von uns zu befähigen, die Inhalte des Symposiums mit anderen Menschen zu teilen.

Vervollständigt wird diese Woche mit dem *Awakened Leadership Training*. Grundlagen des Raumhaltens für Gruppen spielen hier genau so eine Rolle, wie die Entwicklung unserer persönlichen, authentischen Autorität.

Weitere Informationen zum Symposium gibt es unter: www.be-the-change.de

Anreise: 1. Februar 2011 bis 17 Uhr

Abreise: 9. Februar 2011 nach dem Frühstück



Osten Fröhling – Morgen – Neubeginn

6. – 12. Mai 2011

6. – 10. Mai – Fühlen und wieder verbinden

11. – 12. Mai – Visionssuche

Re-Ligio (lat.: Rückverbindung)

Emotionale Intelligenz

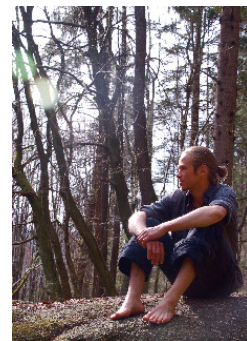
Inspiriert durch die tiefenökologische Arbeit von Joanna Macy suchen wir eine neue, innere Verbindung zu der Gesamtheit des Lebensnetzes. Wir suchen Anschluss an unseren Ursprung und lassen uns auf das Abenteuer unserer Gefühlskräfte ein, um einen reifen, kraftvollen und liebevollen Umgang mit den Herausforderungen unserer Zeit zu entwickeln.

Die Woche endet mit Zeit, die du alleine in der Natur verbringst. Du wirst für diesen wichtigen Teil deiner Reise vorbereitet, begleitet und unterstützt.

Anreise: 5. Mai 2011 bis 17 Uhr

Abreise: 13. Mai 2011 nach dem Frühstück

Es wird empfohlen, an der anschließenden Feier noch teilzunehmen, um diesen Teil des Zykluses abzuschließen und zu integrieren.



13. – 15. Mai 2011

Feier der göttlichen Männlichkeit

&

Feier der göttlichen Weiblichkeit



Der Brauch, das Leben in seinem Ausdruck als göttliche Männlichkeit und als göttliche Weiblichkeit anzuerkennen, zu feiern und zu ehren, ist in allen indigenen Kulturen von zentraler Bedeutung. Im Kontext unseres Initiationsritus ist die Heilung unserer Beziehung zu diesen beiden Aspekten, wie sie uns in unseren Eltern, in der Gesellschaft und in der Gesamtheit des Lebens begegnen, ein essentieller Wendepunkt auf unserer Reise. Indem wir diesen Ritus ganz feiern und uns darin auf authentische Weise von unseren eigenen indigenen Wurzeln leiten lassen, bietet er uns die Gelegenheit, mit uns selbst und miteinander Frieden zu schließen und als Männer und Frauen einer neuen Kultur hervorzugehen.

Anreise: 13. Mai 2011 bis 14 Uhr

Abreise: 15. Mai 2011 abends



Süden Sommer – Mittag – Klarheit

4. – 10. August 2011

- 4. – 5. August – Das Auge des Kondors: Subtile Wahrnehmung entwickeln
- 6. – 7. August – Das innere Netz: Wege durch die feinstofflichen Welten
- 8. – 9. August – Bewusste Ausrichtung und Miterschaffung
- 10. August – Feier

Feinstoffliche Sinne **Kollektive Intelligenz**

Indigene Kulturen verfügen über einen intakten Zugang zu den feinstofflichen Schichten der Wirklichkeit. Die Arbeit in der Traumzeit, die Verbindung mit der kollektiven Intelligenz durch das "innere Netz" und die Nutzung der feinstofflichen Sinne sind für sie so selbstverständlich wie für uns das wissenschaftliche Verständnis der Welt.



In dieser Woche entwickeln und vertiefen wir unsere Fähigkeiten, uns bewusst auf die feinstoffliche Ebene der Wirklichkeit einzustimmen, um einen neuen Zugang zur Natur, zueinander und zum Leben an sich zu bekommen. Wir erlernen grundlegende Trancetechniken, um uns klarer auszurichten und tiefer zu verbinden als je zuvor.

In dieser Woche geht es auch um die konkrete Auseinandersetzung mit unserer Lebenssituation. Nachdem wir in der ersten Woche bewusst von Altem Abschied genommen haben, heißt es nun, sich bewusst auf das Neue auszurichten und herauszufinden, wie wir unser Leben bewusst auf allen Ebenen im Kontext der neuen Kultur erschaffen und gestalten können.

Anreise: 3. August 2011 bis 17 Uhr

Abreise: 11. August nach dem Frühstück



Begleitung

VIVIAN DITTMAR



Von früher Kindheit an lebte **Vivian Dittmar** in zwei Welten – in der ratiobetonten Adlerwelt des Nordens und in der spirituell orientierten Kondorwelt indigener Kulturen.

Nach Abschluss des internationalen Abiturs auf einer nordamerikanischen Eliteschule entschied sie sich bewusst gegen den Besuch einer intellektuell orientierten Universität und begab sich stattdessen auf ausgedehnte Reisen, um eine andere Art von Bildung zu erfahren. Sie wollte den Erfahrungen der balinesischen Welt ihrer Kindheit auf den Grund gehen. Trancerituale, innige Naturverbundenheit und Kommunikation mit Geistwesen hatten dort zum Alltag gehört, ebenso wie ein selbstverständliches Zusammengehörigkeitsgefühl in der Dorfgemeinschaft. Ihr Weg führte sie um die halbe Welt und schließlich bei einer mexikanischen Schamanentradition in die

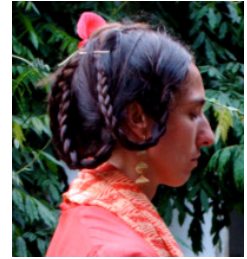
Lehre, wo sie in die Geheimnisse der subtilen Welten, der Trancearbeit und der Traumzeit eingeführt wurde.

Nach vierjähriger Lehrzeit war es Zeit, ihren eigenen Weg zu gehen und eine Integration der neuen und der alten Welt in sich zu finden und dieses Wissen mit anderen zu teilen. Seit nunmehr zehn Jahren teilt Vivian ihr Kondorwissen mit Menschen, die in einer Adlerwelt aufgewachsen sind und die in sich spüren, dass die neue Zeit eine Integration dieser beiden Welten erfordert.

Im Jahr 2009 gründete sie die **Höllbachhof Stiftung für nachhaltiges Leben** in Süddeutschland als Ort, an dem die Grundlagen einer nachhaltigen Kultur entwickelt und weitergegeben werden können. Seit März 2010 hat die Höllbachhof Stiftung die Aufgabe übernommen, die Arbeit der Pacha Mama Alliance im deutschsprachigen Raum bekannt zu machen. Inspiriert durch diese Zusammenarbeit und durch den Kontakt mit der Botschaft der Achuar entwickelte Vivian **Adler & Kondor** als kraftvolles Werkzeug, um Menschen zu inspirieren und auf dem Weg in den neuen kulturellen Kontext zu begleiten.

Vivian wird während aller Module präsent sein, um dich auf deiner individuellen Reise zu begleiten und zu unterstützen. Außerdem hast du die Unterstützung eines Teams, das Vivian im Laufe der Jahre ausgebildet hat und dessen Mitglieder Aspekte ihrer eigenen Weisheit und Gaben in diese Zeit mit einfließen lassen.

Die genaue Zusammenstellung des Teams steht zu diesem Zeitpunkt noch nicht fest, wir melden uns jedoch, sobald es Neuigkeiten gibt.



Ein Ort des Rückzugs

Der Höllbachhof

Der Initiationsritus findet am Höllbachhof, einem idyllisch gelegenen Einödhof im Bayerischen Wald, statt. Dort betreibt die Stiftung Höllbachhof eine Forschungs- und Bildungsstätte, in der die Grundlagen einer nachhaltigen Lebensweise erforscht und vermittelt werden. Der Hof ist außerdem das Zuhause einer kleinen Gemeinschaft, in der sich Nachhaltigkeit als lebendiges Kulturgut entwickelt und mit Besuchern geteilt werden möchte. Das Zusammenleben in der Gemeinschaft bildet die Grundlage der Forschungsarbeit und ermöglicht Bildungsangebote, die weit über die Vermittlung theoretischer Inhalte hinausgehen.



Der Höllbachhof liegt in absoluter Alleinlage. Direkt hinter dem Haus fließt der Höllbach durch den Wald mit seiner bemoosten Felslandschaft. Hinter dem großen Gemüsegarten öffnen sich die Wiesen und führen zum Wald hinunter. Ein Idealer Ort zur Rückbesinnung auf uns selbst, die Erde und auf die Kreisläufe der Natur.



Der Höllbachhof befindet sich etwa 30 km östlich von Regensburg, ist jedoch dem Landkreis Cham zugeordnet. Unmittelbar an der Grundstücksgrenze beginnt das überwältigend schöne Naturschutzgebiet „Hölle“, in dem der Höllbach sich durch markante Landschaften aus moosbewachsenen Felsbrocken schlängelt und eine unberührte Natur zum Wandern wie zum Verweilen einlädt.



Der Höllbachhof hat einige kleinere Gästezimmer, die je nach Bedarf als Einzel-, Zweibett- oder Paarzimmer verwendet werden können und zwei große, helle Schlafräume (Dormitorien) im Obergeschoss des Seminarhauses. Zusätzlich ist im Sommer auch die Unterbringung im Tipi oder im mitgebrachten Zelt möglich.



Die Nähe zur Natur spielt in unserem Initiationsritus eine übergeordnete Rolle. Denn nur durch eine Rückbesinnung und Neuanbindung an unseren wahren Ursprung können wir lernen, wieder im Einklang mit den Gesetzen des Lebens zu existieren.



Der Höllbachhof bietet uns durch seine einzigartige Lage im Herzen Europas und zugleich umgeben von ursprünglicher Natur einen idealen Rahmen für unser Vorhaben, uns zu Männern und Frauen einer neuen Kultur zu entwickeln.



Weitere Informationen gibt es unter:

www.hoellbachhof.net

Teilnahme



Bewerbung

Teilnahme an **Adler und Kondor** ist nur auf Bewerbung möglich. Bewerbung erfolgt in einem persönlichen Gespräch, das entweder vor Ort am Höllbachhof oder über Skype per Videotelefonie erfolgen kann.

Für manche Teilnehmer scheint es sinnvoll, nur an Teilen des Programms teilzunehmen. Auch diese Möglichkeit wird am besten in einem persönlichen Gespräch geklärt.

Bitte wende dich an hoellbachhof-info@web.de, um ein solches Gespräch zu vereinbaren.

Teilnahmegebühr

Neben den Kosten für Unterkunft und Verpflegung (siehe unten), fällt eine Teilnahmegebühr an, von der die Kosten für die Organisation des Ritus gedeckt werden und die Menschen unterstützt werden, die dich auf dieser Reise begleiten. Diese Teilnahmegebühr beträgt nach Selbsteinschätzung € 2200,- bis € 3800,-. Vereinzelt sind Teilstipendien möglich für Personen, die eine Teilnahme sonst nicht einrichten können und die eine herausragende Eignung als Träger einer neuen Kultur mitbringen.

Teilnahme an Einzelmodulen

Wer nur Teile des Adler und Kondor Programms mitmachen möchte, hat folgende Möglichkeiten:

1. Wer schon einmal an einer PHI-Ausbildung mit Vivian teilgenommen hat, kann sich für die Teilnahme an jedem beliebigen Modul von Adler und Kondor bewerben.
2. Für alle anderen Teilnehmer ist die erste Woche des Programms eine Grundvoraussetzung, um bei anderen Modulen teilnehmen zu können. Zusätzlich zur ersten Woche kann man sich dann zu jedem anderen Modul bewerben.

Bei einer Belegung von Einzelmodulen beträgt die Teilnahmegebühr € 550,- bis € 1100,- pro Woche (Selbsteinschätzung). Die Teilnahme an der Feier der göttlichen Männlich- und Weiblichkeit kostet € 220,-. Für Unterkunft und Verpflegung gelten die Wochenpreise (siehe unten).



Adler und Kondor als Jahresprogramm

Erstmals bieten wir für den Adler und Kondor Initiationsritus 2010/2011 ein komplettes Jahresprogramm an. Das bedeutet, dass einige Plätze an Personen vergeben werden, die gerne ein ganzes Jahr hier am Höllbachhof in der Gemeinschaft leben und arbeiten wollen. Informationen zu Konditionen und Bewerbungsvoraussetzungen bitte unter hoellbachhof-info@web.de erfragen.

Adler und Kondor Schnupperwochenende – 15. – 17. Oktober 2010

An diesem Wochenende haben Teilnehmer die Möglichkeit Vivian, den Höllbachhof und Adler und Kondor näher kennen zu lernen, um für sich herauszufinden, ob der Initiationsritus in eine neue Kultur für sie der nächste Schritt sein wird.

Weitere Informationen gibt es in Kürze.

Kosten für Unterkunft & Verpflegung

Die Kosten für An- und Abreise sowie für Unterkunft und Verpflegung sind unabhängig von der Teilnahmegebühr von jedem Teilnehmer selbst zu tragen. Eine Kostensenkung durch Mitarbeit ist möglich.

Unterbringungsart	Kosten pro Tag	Kosten pro Woche
Eigenes Zelt/Camper	€ 33	€ 227
Tipi	€ 33	€ 227
Schlafsaal	€ 44	€ 300
Paarbettzimmer	€ 51	€ 347
Doppelzimmer	€ 54	€ 367
Einzelzimmer	€ 64	€ 433

Die genannten Preise verstehen sich inklusive Vollverpflegung. Diese beinhaltet drei überwiegend vegetarische Mahlzeiten pro Tag, sowie Snacks und Getränke.

Bei der Verpflegung verwenden wir überwiegend Produkte aus der Region und über 90 % unserer Zutaten stammen aus biologischem Anbau – sowohl aus unserem eigenen Garten als auch von Bauern in der Umgebung.

Ein wichtiger Teil von Adler und Kondor ist die Gemeinschaftserfahrung, sowohl durch die Lehren, die wir als Kreis empfangen, als auch durch die Herausforderungen, die im Zusammenleben entstehen. Um diese Erfahrung während des Monats zu vertiefen, leben die meisten Teilnehmer gemeinsam in Dormitorien. Einige Einzel- und Doppelzimmer stehen für Paare, Familien mit Kleinkindern und geräuschvolle Schläfer zur Verfügung....



Ein weiterer wichtiger Teil des Lebens in Gemeinschaft ist die geteilte Verantwortung für täglich anfallende Arbeiten. In diesem Sinne ist es vorgesehen, dass jeder Teilnehmer etwa eine bis eineinhalb Stunden pro Tag zur Bewältigung dieser Aufgaben beiträgt.

Arbeiten und Lernen

Teilnehmer, die ihre Kosten gerne durch Mitarbeit reduzieren möchten, haben die Möglichkeit, sich für das "Work-Study Programm" zu bewerben. Im Rahmen dieses Programms verpflichten sich die Teilnehmer, jeden Tag insgesamt vier Stunden Gemeinschaftsarbeit pro Tag beizutragen (Haushalt, Küche, Garten) und dadurch ihre Kosten für Unterkunft, Verpflegung und Teilnahmegebühr um 50 % zu reduzieren. Die Teilnehmer müssen sich darüber im Klaren sein, dass sie in diesem Format nicht an allen Teilen des Programms teilnehmen können. Teilnahme an diesem Programm ist auch nur durch Bewerbung möglich. (hoellbachhof-info@web.de)